

Wasserstoff als Energie für die Zukunft für die Maritime Wirtschaft

Sportboot H2- Innovation getauft – ein Projekt zum Anfassen

Im Rahmen der gut besuchten Veranstaltung im Innovationszentrum für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie Nordenham (INP) wurde das Projekt „Energiemodul der Zukunft“ (EmZ) vorgestellt. Das Projekt findet in Kooperation mit der Jade Hochschule, Fachbereich Seefahrt und Logistik, Elsfleth statt.



Mit dem Umbau einer 50 Jahren alten Segeljacht soll die Zukunft des Wasserstoffs im Maritimen Bereich in der Anwendung aufgezeigt werden.

Der alte Dieselmotor wurde durch einen Elektromotor ersetzt. Die Energie für die Batterien wird durch eine Wasserstoff Brennstoffzelle und wahlweise auch Methanol Brennstoffzelle erzeugt. Der Wasserstoff mit dem die Brennstoffzelle „gefüttert“ wird, wird durch Sonnenenergie und Regenwasser durch Elektrolyse produziert. Prof Brauner von der Jade Hochschule Elsfleth und der Geschäftsführer des INP Dieter Sichau zeigen mit diesem Umbau, Power to X handhabbar und in praktischer Anwendung. Sie machen so die Transformation zur Klimaneutralität

greifbar. In Kooperation mit den AWI in Bremerhaven wird daran geforscht, dass das Wasser so gut vorgefiltert und entsalzen wird, damit es für die Elektrolyse geeignet ist.



Der Botschafter der Veranstaltung Boris Herrmann (Deutschlands bekannter Hochseesegler) zeigte sich von den Machern an der Weser beeindruckt.

Er betonte, dass ein solches Projekt wie die H2-Innovation wichtig ist, um das Thema Wasserstoff anfassbar und in die Öffentlichkeit zu tragen. So geschieht ein gelebter Wissenstransfer und ermöglicht ein komplexes Thema, um der weiteren Veränderung des Klimas entgegenzuwirken.